

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 24.7.2020
99. Jahrgang | Nr. 30

Konzert: Café da Manhã
sorgte auf dem Dorfplatz
für Sommerfeeling

SEITE 2

Premiere: Zweitägiges
Humorfestival in der
Reithalle Wenkenhof

SEITE 2

Schreibprojekt: Wie aus
Erinnerungen ein erstes
Buch entsteht

SEITE 3

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat
auf der Front

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat
Aboausgabe **Fr. 550.-**
Grossauflage **Fr. 700.-**

ACHSE BASEL – RIEHEN GRENZE Nach mehreren Jahren neigt sich die Grossbaustelle an der Aeusseren Baselstrasse dem Ende zu

Gute Neuigkeiten für die Gemeinde Riehen



Die Linie 6 in Richtung Riehen Grenze befährt die Strecke normal, Trams in Richtung Stadt müssen jedoch im Bereich Habermatten-Eglisee auf die Gleise der anderen Richtung ausweichen.



Erst wenn die Abdichtung und die Schutzschicht auf der Grundwasserschutzwanne platziert ist, kann der Schotter aufgeschüttet und das Gleis eingebaut werden.

Zwischen Eglisee und Habermatten werden bis Ende des Jahres noch die letzten Gleise saniert, die Grundwasserschutzwanne eingelegt und der Strassendeckbelag eingebaut.

NATHALIE REICHEL

Starke Nerven, viel Geduld und vor allem Verständnis fordert die schon seit Jahren laufende Baustelle in Riehen entlang der Aeusseren Baselstrasse und der Lörracherstrasse. Vor allem die Anwohnerinnen und Anwohner dürften an den Strassensperrungen, den Tramumleitungen und dem Lärm während dieser Jahre keine Freude empfunden haben. Doch es gibt gute Neuigkeiten: Der Grossteil der Arbeiten wird bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Im Frühjahr erfolgt sozusagen nur noch der Feinschliff, wie zum Beispiel der restliche Einbau des Strassendeckbelags im Bereich Habermatten-Eglisee. Im Winter kann dieser Schritt aufgrund der tiefen Temperaturen nämlich nicht ausgeführt werden.

Zugegeben: Baustellen sind lästig. Vor allem, wenn sie mehrere Jahre lang dauern und wenn deren Notwendigkeit auf den ersten Blick nicht nachvollzogen werden kann. Nebst der guten Nachricht helfen also vielleicht einige Eckdaten und ein kleiner Rückblick auf die Sprünge. Matthias Fluri, Projektleiter beim Bau- und Verkehrsdepartement (BVD), spricht vom «grössten koordinierten Infrastrukturprojekt Basels» und unterstreicht das Erfordernis, die Arbeiten auf der rund 4,5 Kilometer langen Achse Basel – Riehen Grenze in zwei Abschnitten zu unterteilen. Der eine Projektabschnitt läuft unter dem Namen «Aeussere Baselstrasse» und erstreckt sich vom Eglisee bis zur Einmündung der Bettingerstrasse, während der deutlich kürzere Abschnitt «Lörracherstrasse – Baselstrasse» von der Tramstation Weilstrasse bis zur Grenze verläuft. Die Arbeiten am letzteren Abschnitt wurden letztes Jahr im Herbst bereits abgeschlossen.

An der Aeusseren Baselstrasse sind die letzten Arbeitsschritte hingegen noch in vollem Gange. Dies zwischen der zweiten Hälfte der Strecke Eglisee-Habermatten (von Basel aus gesehen) bis zur Tramstation Habermatten. Für den rund drei Kilometer langen Ab-

schnitt «Aeussere Baselstrasse» ist Matthias Fluri zuständig. «Die meisten Anwohner werden wohl froh sein, wenn wir hier weg sind», sagt er schmunzelnd und zugleich verständnisvoll. In diesem Projektperimeter sowie an der Lörracherstrasse seien nach Abschluss der Arbeiten für längere Zeit keine Baumaassnahmen mehr erforderlich.

40 Jahre alte Gleise

Das Projekt «Achse Basel–Riehen Grenze» gestaltete sich nicht nur aufwendig und anspruchsvoll, sondern war vor allem «dringend notwendig», wie Fluri betont. Diese Notwendigkeit betrifft nicht nur die Erneuerung der Strasse und der Werkleitungen. Der Grundwasserschutz sowie die Tramgleissanierung machen eigentlich sogar den grösseren Teil des Grossprojekts aus. Letzteres bestätigt Sabine Brugger, Projektleiterin der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB): «Die Gleise waren rund 40 Jahre alt, manche sogar noch älter.» Überalterte Gleise könnten natürlich sehr gefährlich werden, erklärt Brugger, weil deren Spurrille abgefahren sei und somit keine gerade Führung mehr gewährleistet werden könne. Im schlimmsten Fall habe das die Entgleisung von Fahrzeugen zur Folge.

Im Auftrag des BVD werden auch die Tramhaltestellen erneuert, die nun in den Projektabschnitten behindertengerecht gestaltet sind – mit Ausnahme der Haltestelle Habermatten, an der gerade noch gearbeitet wird. Obschon die Gleissanierung eine der wichtigsten Arbeiten und letztendlich Anlass für das Grossprojekt war, wurden in der Planungsphase alle Bedürfnisse der Achse abgecheckt.

«Die Koordination zwischen allen involvierten Parteien, dem Tiefbauamt, den BVB, der Gemeinde Riehen, den Industriellen Werken Basel und der Swisscom, war ziemlich anspruchsvoll», sagt Fluri. Doch der Aufwand habe sich gelohnt: «In diesen Jahren konnten wir die beiden Abschnitte vollumfänglich sanieren.»

Einsprachen verzögerten Bauprozess

Für die eine oder andere Verwirrung dürfte die Tatsache gesorgt haben, dass die Gleise zwischen Eglisee und Habermatten momentan «schon wieder» ersetzt werden. Dies sei jedoch nicht korrekt, erklärt Sabine Brugger: «Bis 2014 haben wir die Gleissanierung im vorderen Bereich des Eglisees

durchgeführt. Ab 2018 machen wir da weiter, wo wir damals aufgehört hatten.» Dass der zweite Abschnitt nicht direkt anschliessend saniert wurde, hat mit damaligen Einsprachen der Anwohner betreffend Installationsplatz in den Habermatten zu tun. Diese Einsprachen haben den Arbeitsprozess leicht verzögert und waren mitunter ein Grund, weshalb 2015 der Werkleitungsbau zwischen Eglisee und Habermatten vorgezogen wurde und erst jetzt die letzte Etappe der Tramgleise in Angriff genommen wird.

Rinnenförmige Grundwasserschutzwanne

Unmittelbar vor den Habermatten werden momentan die Gleise herausgehoben und der darunter liegende Schotter ausgehoben. Weiter vorne, in Richtung Eglisee, sind die Bauarbeiter hingegen bereits daran, die Grundwasserschutzwanne aus Beton einzulegen. Deren Ränder sind rinnenförmig, damit das Wasser gefasst und abgeführt werden kann, statt zu versickern.

Matthias Fluri erklärt die nächsten Arbeitsschritte: «Zwischen den beiden Rändern der Wanne kommen eine Betonplatte, eine Abdichtung und eine Schutzschicht, bevor dann schliesslich der Schotter aufgeschüttet wird und obendrauf die Gleise platziert werden.» Übrigens wurde ab Habermatten in Richtung Riehen neu ein Rasentrassee statt – wie früher – ein Schotterbett für den Gleisoberbau gewählt. «Diese Be-

grünung ist praktisch eine Aufwertung, weil sie nicht nur schöner aussieht, sondern auch lärmdämpfend wirkt», nennt Sabine Brugger einige Vorteile.

Eine letzte Hürde gibt es vor dem Projektabschluss allerdings noch zu meistern: Ab kommendem Montag wird die Aeussere Baselstrasse zwischen Eglisee und Bäumlhofstrasse

für den Strassenverkehr für zwei Wochen komplett gesperrt (siehe Bericht auf Seite 11). Grund dafür ist der Einbau des Deckbelags. «Die Totalsperre gewährleistet nicht nur eine bessere Qualität des Belags, sondern auch eine schnellere Durchführung der Arbeiten», sagt Matthias Fluri. Der Tramverkehr sei von den Bauarbeiten nicht tangiert.



Der Gleisoberbau gestaltet sich nicht in allen Abschnitten gleich: Während die Gleise links auf einer Betonplatte liegen, sind sie rechts (ganz aussen) auf einem Schotterbett platziert.

Fotos: Nathalie Reichel

Reklameitel

FONDATION BEYELER
26. 1. – 20. 9. 2020

Verlängert bis
20. 9. 2020

HOPPER

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

**Kalbs-Ranch-Steak
(Schulter) portioniert**
vom Baselbieter Vollmilch Kalb

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



SOMMERPLAUSCH Erstes Konzert lockte Publikum auf den Riehener Dorfplatz

Brasilianische Klänge gegen den Corona-Blues

Es war ein richtiges Highlight. Als am Freitag vergangener Woche die in Reihen aufgewachsene Debora Monfregola kurz nach 7 Uhr abends zusammen mit Daniel Messina, Daniel Samaroo und Florian Haas Schneider die kleine Bühne vor der Gemeindehaustreppe betrat, hatten es sich rund 80 erwartungsfrohe Gäste auf den gut auf dem Platz verteilten Stühlen bequem gemacht. Die Stimmung war locker, und doch etwas distanziert – das neue Corona-Feeling sozusagen. Messina zupfte seine Gitarre, begann zu singen, Monfregola stimmte ein, Haas Schneider mit seinem differenzierten Schlagzeugspiel und Samaroo am Bass sorgten für den rhythmischen Teppich, der die Musik mal lässig gedehnt,

mal rhythmisch, mal traurig-melancholisch, mal fröhlich ausgelassen dahintrief, gespielt mit einer natürlichen Lässigkeit, scheinbar völlig ohne Anstrengung, ganz einfach wie aus einem Guss, wie ein Wesen mit acht Armen und acht Beinen.

Spielfreude und Erleichterung

Die natürliche Vertrautheit der Band Café da Manhã, die diesmal in Quartettformation auftrat, übertrug sich auf das gut gelaunte Publikum, das sich am Ende mit grossem Applaus eine Zugabe verdiente und den Sammelhut, mit dem Musikerkollege Muhi Tahiri zweimal durch die Reihen lief, bereitwillig füllte. Im zweiten Set, nach einer Pause, brillierten Messina, Sa-



Das Publikum auf dem Dorfplatz genoss die brasilianische Musik in vollen Zügen.

Fotos: Philippe Jaquet



Die Lust am Spielen und Singen war Café da Manhã deutlich anzusehen.

maroo und vor allem der glänzend angelegte Drummer Florian Haas Schneider mit hinreissenden Soli, während Debora Monfregola mehrmals zu Scat-Gesang ansetzte und mit ihrer Stimme wie mit ein Instrument spielte.

Passend zum lauen Abend

Die brasilianische Musik – eine Mischung aus Klassikern, moderneren Stücken und Eigenem, aus Samba und Bossa Nova – passte zum lauen Abend mit einer seltsamen Mischung aus grellem Sonnenschein und drohend dunklen Wolken. Mehr als ein paar ganz vorsichtige Spritzerchen gab es aber nicht, und auch etwas mehr wäre unter den aufgespannten Schirmen nicht schlimm gewesen.

Es war wie eine Befreiung, für die Musizierenden und für das Publikum. Die Lust am Spielen und die Lust am

Dabeisein war deutlich zu spüren. Und die Freude der Organisatoren vom VRD, Andi Cenci und Jürg Blattner – Letzterer hatte das Publikum mit einem kurzen Statement begrüsst – war nicht zu übersehen. Der Sommerplausch der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte war in den Tagen zuvor etwas schleppend angelaufen, wohl weil vielen noch nicht klar war, dass in den Sommerwochen bis zum 15. August nun von Mittwoch bis Samstag stets etwas los ist auf dem Dorfplatz. Andi Cenci hofft nun auch an den Wochentagen auf etwas mehr Betrieb. Mit der Buvette im charmannten Bar-Gefährt konnte das Landgasthof-Team erstmals wirklich zeigen, was es punkto einfacher, feiner Verpflegung und kühler Drinks draufhat.

Zwei weitere Konzerte sind geplant. Am kommenden Freitag, 7. Au-

gust, soll The Kerstin auf der kleinen, feinen Bühne auf dem Dorfplatz stehen. The Kerstin, das ist die Singer-Songwriterin Kerstin Schneider, die singt und Gitarre spielt, begleitet von Loïc Eppeset am Bass und Kontrabass und Stefan Zappler an Perkussion und Cajon. Die Band hat ihre Homebase in Lörrach. Am Samstag, 15. August, spielt am letzten Sommerplausch-Tag auf dem Dorfplatz der Roma-Musiker Muhi Tahiri.

Am Wochenende ist auf dem Dorfplatz freitags und samstags zwar bis in den späten Nachmittag Betrieb, der Konzertabend gehört aber dem Freizeitzentrum Landauer, wo von Donnerstag bis Samstag drei Kulturterreppen-Konzerte stattfinden. Am 31. Juli steigt auf dem Dorfplatz der «Schweizertag» mit einem Überraschungsprogramm.

Rolf Spriessler

HUMORFESTIVAL RIEHEN Die Premiere bietet an zwei Abenden gute Unterhaltung mit bekannten Comedians

In der Reithalle wird herzhaft gelacht

Lachen ist gesund. Das ist nicht nur eine Floskel, sondern wissenschaftlich bewiesen. Das körpereigene Immunsystem wird aktiviert, der Stoffwechsel angeregt, die Durchblutung von Herz und Lunge verbessert, die Stresshormone Adrenalin und Kortisol werden abgebaut sowie der Blutdruck und der Blutzuckerspiegel gesenkt. Nach den schweren Monaten, die wir hinter uns haben, ist Lachen deshalb die beste Medizin überhaupt. Wer nun denkt, in Riehen gebe es nichts zu lachen, der irrt: Kommende Woche, genauer gesagt am 28. und 29. Juli, besteht in der Reithalle Wenkenhof die Gelegenheit, seine Lachsmuskeln in entspannter Atmosphäre so richtig in Schwung zu bringen. Das Humorfestival Riehen feiert nämlich Premiere.

Das von Daniel Bühler und seiner «3eck Agentur» kurzfristig ins Leben gerufene Humorfestival, das kein Ableger der gleichnamigen Veranstaltung in Arosa ist, soll dazu beitragen, «den Künstlern wieder eine Auftrittsmöglichkeit zu verschaffen und die Region um eine kulturelle, humorvolle Veranstaltungsreihe zu bereichern», wie er gegenüber der RZ sagt. Ihm sei es ganz wichtig gewesen, nur professionelle Künstler anzufragen, die ihren Lebensunterhalt mit Auftritten verdienen. Denn seit mehreren Monaten hätten diese kein Einkommen. «Und nicht nur sie», betont Bühler. «Auch Ton- und Lichttechniker sowie weitere Zulieferer machen eine harte Zeit durch.»

Die Idee des Humorfestivals hatte der Eventmanager erst Ende Mai. Damals beschloss der Bundesrat, die Corona-Hilfe für Selbstständige und Kleinunternehmer auslaufen zu lassen (inzwischen hat die Regierung eine Kehrtwende vollzogen und die Hilfe bis Mitte September verlängert). «Jetzt muss ich die Sache selbst in die Hand

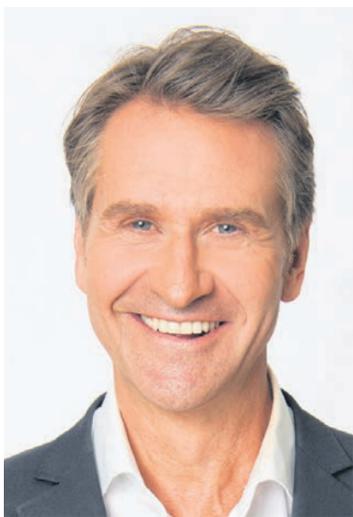


Oropax, Rob Spence, Joël von Mutzenbecher und Nico Arn (v.l.) wollen das Riehener Publikum zum Lachen bringen.

nehmen», dachte sich Daniel Bühler und machte sich auf die Suche nach Sponsoren und Künstlern. Der Lokalität war rasch gefunden. «Ich habe gute Geschäftsbeziehungen mit der Firma Albrecht Catering, der Pächterin der Reithalle», erklärt Bühler. Der Saal sei gross genug, um das Schutzkonzept einhalten zu können und biete für die zweitägige Veranstaltung einen mehr als würdigen Rahmen. So würdig, dass der Eventmanager plant, das Humorfestival Riehen künftig auszubauen: «Ich träume von einem einwöchigen Anlass!»

«Profi Lachse» und Physical Comedy

Doch das ist Zukunftsmusik. Zuerst einmal muss die erste Ausgabe über die Bühne gehen. Und die hat es in sich. Den ersten der beiden Abende



bestreitet das Chaos-Theater Oropax mit der Sondershow «Profi Lachse». Was die Besucherinnen und Besucher erwartet? Laut Programm so einiges: «Nach Zeiten der Entbehrung präsentiert sich das vieraugige Brüder-Duo weiss gebräunt und Fisch rasiert. Freuet euch auf den besten Rosenwitz aller Zeiten, filigrane Körper-Comedy, eine lebendige Hecke mit Hund und echte Steinzeitmenschen aus der Zukunft. Ausserdem mit dabei: Fontänen der Lebensfreude, ein Rudel Fischwitze und vielleicht sogar ein Mönch. Dies alles wird garniert mit heftiger Lebensfreude und dem Gefühl, schon lange nicht mehr so gelacht zu haben. Einer der beiden Freiburger Brüder ist übrigens doof und nur der andere weiss, welcher dies ist.»

Am Mittwoch geht es dann mit der «Stand-Up-Comedy Mixed Show» wei-



ter. Drei national bekannte Unterhaltungskünstler machen Riehen an jenem Abend ihre Aufwartung. Eine auserlesene Mischung der grössten Lacher, ausgefallensten Figuren und spektakulärsten Tanzeinlagen bietet Rob Spence, der Meister der Physical Comedy. Der «Feel Good Comedian» Joël von Mutzenbecher ist momentan in verschiedenen Bühnen- und TV-Shows in der Schweiz, Deutschland und Österreich zu sehen. Verrückte Geschichten aus seinem Leben und treffende Alltagsbeobachtungen erzählt der Basler mit spitzer Zunge, Charme und viel Selbstironie. Das Ganze gespickt mit seinen unberechenbaren und schlagfertigen Improvisationen. Der Letzte im Bunde ist Nico Arn, den man entweder als musikalischer Komiker oder als komischer Musiker betrachten kann. Seit 2015 ist



Fotos: zVg

er der beste Comedian des St. Galler Rheintals – sowie auch der einzige.

Loris Vernarelli

Nützliche Infos

Die Shows am 28. und 29. Juli beginnen jeweils um 20 Uhr (Türöffnung 18 Uhr). Bitte frühzeitig vor Ort sein, da das Eingangsprozedere länger dauern kann. Weil der Mindestabstand nicht überall garantiert werden kann, müssen von jeder Person die Kontaktdaten aufgenommen werden. Es wird einen separaten Ein- sowie Ausgangsbereich geben, um enge Kontakte zu vermeiden. Das Bistro Reithalle kümmert sich ab 18 Uhr um die Verpflegung. Tickets erhältlich online via www.seetickets.ch oder telefonisch unter 061 373 03 03.

GRATULATIONEN

Ewald und Käthe Fritz-Hohn zur diamantenen Hochzeit

rz. Am kommenden Mittwoch, 29. Juli, feiern Ewald und Käthe Fritz-Hohn ihre diamantene Hochzeit. «Sechzig Jahre haltet ihr es schon miteinander aus, genießt das Leben und geht immer noch Hand in Hand», schreiben die drei Söhne und die Schwiegertöchter (in spe), die Enkelkinder mit Partnerinnen und Partner sowie die drei Urenkel.

Viel Glück sei den Jubilaren widerfahren. Sie hätten sich getroffen und dies lasse auf weitere schöne Jahre hoffen. Sie seien liebende Lebenskünstler, die es immer wieder geschafft hätten, sich zusammenzufinden. «Ihr habt uns gezeigt, welche Formen die Liebe annehmen kann. Wir danken und gratulieren euch herzlich zum 60. Hochzeitstag!», heisst es im Brief.

Die Riehener Zeitung schliesst sich den Gratulationen an und wünscht Ewald und Käthe Fritz-Hohn für die Zukunft nur das Beste.

Edith und Jacques Dominé-Christ zur goldenen Hochzeit

rs. Er kommt aus Riehen, sie aus Frankfurt. Heute Freitag, 24. Juli, dürfen sie in Bettingen das Fest der goldenen Hochzeit feiern: Jacques und Edith Dominé-Christ. Beide waren sie beruflich im Spital tätig, sie als Krankenschwester und er in der Raumtechnik. Zusammen zogen sie eine Tochter auf, die inzwischen natürlich längst erwachsen ist und als Physiotherapeutin arbeitet.

Seit 39 Jahren wohnt das Paar an der Hauptstrasse in Bettingen – in der Wohngenossenschaft Bettingen, deren Präsident Jacques Dominé bis heute ist. Der Schrebergarten sei sein Ein und Alles, erzählt er, und mit besonderer Freude ziehe er verschiedene Tomatenarten – 120 Pflanzen seien es dieses Jahr.

Die Riehener Zeitung gratuliert Edith und Jacques Dominé herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht ihnen weiterhin viel Freude sowie Gesundheit und Kraft auf dem weiteren Lebensweg.

Agnes und Hans-Peter Keller-Stocker zur goldenen Hochzeit

rs. Seit fünfzig Jahren sind sie jetzt ein «goldenes Team», heute Freitag, 24. Juli, dürfen Agnes und Hans-Peter Keller-Stocker das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht für die Zukunft gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Daniel Schaub (das, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Carolina Mangani, Dorothee Rusch, Martina Basler
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'994/4858 (WEMF-beglaubigt 2019)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

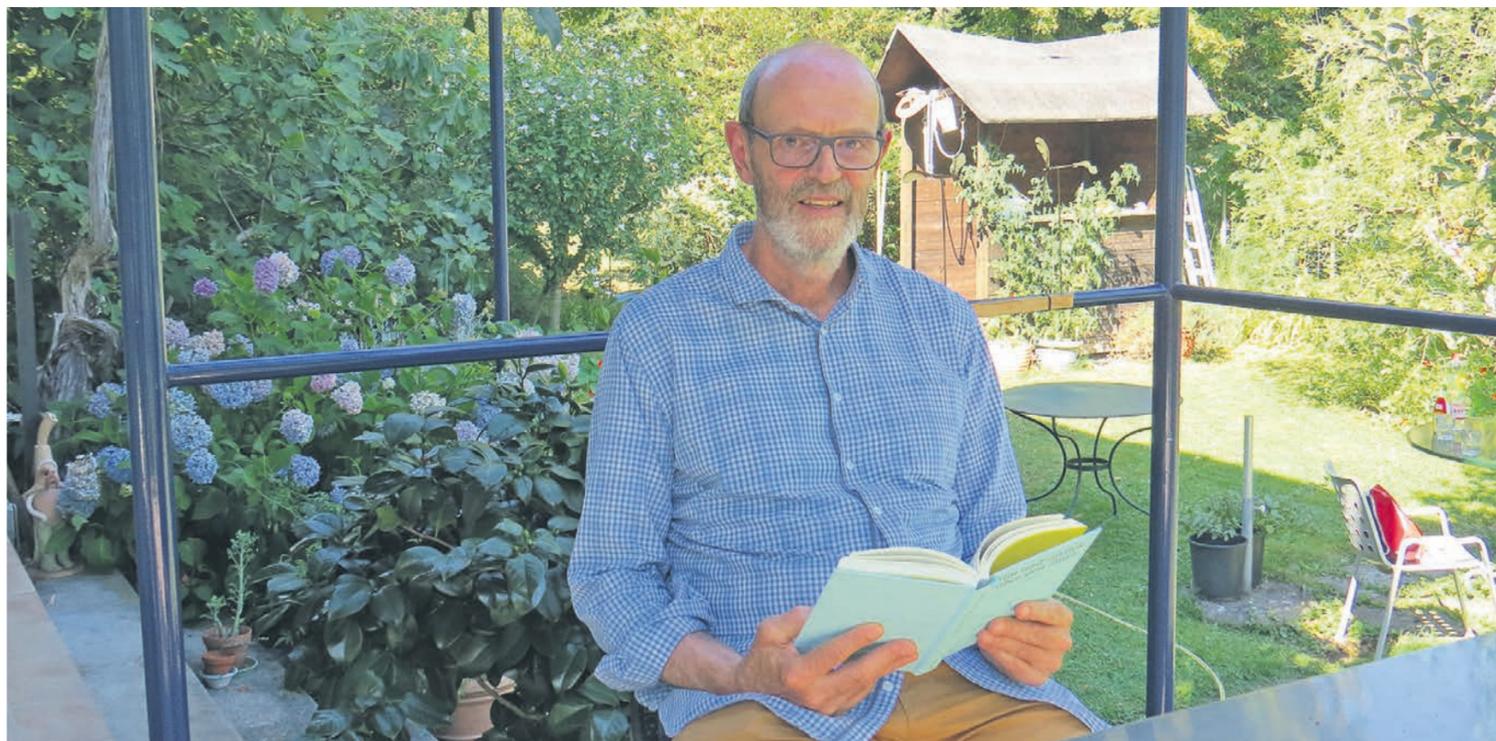
reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

Aktuelle Bücher
aus dem
Friedrich Reinhardt
Verlag
www.reinhardt.ch

SCHREIBPROJEKT Ein Buch, das nicht in der Schublade liegenbleibt

Wenn das Ich der Vergangenheit zur Figur wird



Nicht nur fürs Foto: Bernhard Chiquet liest tatsächlich hin und wieder in seinem Buch.

Foto: Michèle Fallier

Bernhard Chiquet hat im April sein erstes Buchprojekt abgeschlossen. Nebeneffekte sind ein Blog und viele neue Erkenntnisse.

MICHÈLE FALLIER

Wer ein Buch schreiben möchte, belegt einen Schreibkurs, schreibt das Buch und macht sich dann auf die Suche nach einem Verlag. So könnte es ablaufen. Aber so kurz, wie dies gesagt ist, so lang und steinig erweist sich nicht selten der Weg von der Idee bis zum fertigen Buch. Trotzdem hat Bernhard Chiquet aus Riehen in nur dreieinhalb Monaten sein eigenes Buch geschrieben. Es heisst «Hin und zurück, über den Zaun», liegt wunderschön gebunden vor ihm auf dem Tisch und entlockt ihm ein Lächeln.

Die Geschichten, die es enthält, sind interessant, spannend, witzig und skurril und sie bestehen in erster Linie aus Erinnerungen. An seine Primarschulzeit in Riehen, an Reisen als junger Mann nach Afrika oder auch ins jurassische Cornol zur Grosstante, an die Pause, welche während der Coronavirus-Pandemie entstand, wobei der Autor elegant einen Besuch auf dem aktuell ver-

waisten Pausenhof seiner Schulzeit mit Erinnerungen an seine Kindheit verbindet.

Strikter Zeitplan, inhaltliche Freiheit

Entstanden ist Chiquets Werk im Rahmen des Kulturprojekts Edition Unik, das sich weder als Schreibkurs noch als Verlag versteht, sondern sogenannte Schreibbrunden veranstaltet. Sie unterstützt Schreibwillige mit einer einfachen Software, einem strikten Zeitplan und der völligen Freiheit bei der Themenwahl dabei, ihre Erinnerungen oder auch ihre fiktiven Geschichten zwischen zwei Buchdeckeln festzuhalten. Zweimal jährlich finden in Zürich, Basel und Bern Schreibbrunden statt; Chiquet machte in der Basler Frühjahrsrunde dieses Jahres mit, die von Januar bis April dauerte.

Der Anlass, mit Schreiben zu beginnen, liegt aber schon länger zurück, nämlich als der Kunstpädagoge an der Orientierungsschule begann, Deutsch zu unterrichten. «Wenn man von Jugendlichen verlangt, Texte zu schreiben, muss man das selber doch auch ein bisschen können», sagt er schmunzelnd. Daher befasste er sich vor knapp 20 Jahren mit der Geschichte seines Grossonkels, der als Flösser im Rhein ertrank. Daraus entstand seine erste Kurzgeschichte, die er bei einem Schreibwettbewerb

einreichte. Dass er mit dieser und einer zweiten Kurzgeschichte in die Endrunden kam, spornte ihn weiter an, aber die Zeit fehlte. Als er dann vom erwähnten Schreibprojekt erfuhr, war klar, dass er es versuchen wollte.

«Im ersten Monat sammelt man nur Stichworte und Erinnerungen – ich hatte schon ziemlich viel Material –, dann war eine Woche Pause angesagt, bevor im zweiten Monat die Unterteilung in Kapitel anstand», erklärt Chiquet die Etappen. In der dritten Phase sei dann bereits das Lektorat und Layout dran. Lektoren rekrutiere man üblicherweise aus dem Bekanntenkreis und Chiquet hatte eine ganze Lektorengruppe um sich, zu der auch seine Frau und sein Cousin gehörte – aber auch die Freundin eines Kollegen, die ihn gar nicht kennt. «Diese unterschiedliche Nähe von Echos war sehr wichtig für mich.»

Erinnern und erzählen

Und für wen hat Bernhard Chiquet sein Buch geschrieben? Er hält kurz inne und sagt: «Für mich.» Tatsächlich nicht in erster Linie für die Familie, stellt er fest und wirkt beinahe überrascht. «Aber wir wollten natürlich wissen, was er schreibt!», wirft Chiquets Frau ein, die ebenfalls am Tisch sitzt, und nun lachen beide. Der Schwerpunkt liege auf frühen Kindheits- und Jugenderinnerungen, erklärt der Autor nun und berichtet von

einem interessanten Effekt des autobiografischen Schreibens: «Aus dem Ich meiner Pubertät wurde eine Figur – eine mir lieb gewordene Figur.» Auch wie Erinnerungen im Nachhinein anders empfunden und erzählt werden, sei ihm immer wieder aufgegangen.

«Erinnerungen (er-)finden» heisst denn auch der Blog, der während der Endredaktion des Buchs entstanden ist und zum Teil auch Texte aus «Hin und zurück, über den Zaun» enthält. Geschichten, an die sich der Autor erinnerte und die er im Gespräch mit anderen in neuem Licht sehen konnte. «Eine Horizonterweiterung», stellt er zufrieden fest.

Die nächste Schreibrunde beginnt bald

mf. Edition Unik heisst ein Non-Profit-Kulturprojekt, das sogenannte Schreibbrunden veranstaltet, deren klares Ziel das Endprodukt Buch ist. Die Basler Herbstbrunde beginnt bereits am 19. August und dauert bis Anfang Dezember. Die Teilnahme kostet 550 Franken. Bis Mitte August bleibt das Anmeldefenster auf der Webseite der Edition Unik noch offen, das heisst kurzentschlossene Schreibbegeisterte könnten schon bald ihr eigenes Buchprojekt in Angriff nehmen.

Promotion

Der Christ-Clan und das Gesetz der Unerbittlichen

Erfolgsautorin Anne Gold geht mit ihrer Basler Familie in die zweite Runde – ein Roman, der einige Überraschungen bereithält.

LISA OTT*

Es sind die selbst auferlegten Gesetze, die Absurditäten des oft sektiererischen Verhaltens einzelner Protagonisten, mit denen sich die Familie Christ im zweiten Roman auseinandersetzen muss – ein Jahr nach dem Krebstod von Anna Christ als gute Seele und treibende Kraft der Familie.

Vater Markus Christ, Nationalrat und Anwalt, versucht, einem befreundeten Richter beizustehen, Tochter Tina stösst als Ärztin bei einem Patienten aus Glaubensgründen auf Widerstand, Sohn Florian fühlt sich von seiner Lebenspartnerin in eine Ecke gedrängt, ja sogar in seinem Amt als Seelsorger angegriffen. Und Kommissarin Andrea, die dritte im Bunde, erlebt ein Déjà-vu: Ihr erster Fall als Assistentin rückt nach Jahren wieder ins Rampenlicht und so beginnt sie mit ihrem Kollegen



Daniel, erneut im Milieu zu ermitteln. Auch innerhalb der Familie brodelt es. Markus fühlt, dass sie immer mehr auseinanderdriften. Für den Familienmenschen ein unhaltbarer und bedrückender Zustand, den er zusammen mit seiner

Assistentin Nicole Ryff verzweifelt zu bewältigen versucht. Eine beinahe unlösbare Aufgabe...

Die bis zur letzten Seite spannende Handlung der durch ihren Kommissär Ferrari bekannten gewordenen Autorin Anne Gold spielt wie der erste Band in Basel. Es sind vier Handlungsstränge, die sich abwechseln und am Ende zu überraschenden Lösungen führen. Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten. Wer Basel liebt oder diese wunderbare Stadt entdecken möchte, wird bei einem Stadtbummel immer wieder auf Schauplätze stossen, an denen der Roman spielt. Dieses Lokalkolorit sowie die sympathisch skizzierten Hauptfiguren, die mitten aus dem Leben gegriffen sind, gefallen. «Das Gesetz der Unerbittlichen» ist ein spannender Roman, kurzweilig geschrieben – ganz im Stil der Bestseller-Autorin.

* für den Friedrich Reinhardt Verlag

Der Christ-Clan. Das Gesetz der Unerbittlichen. Zweiter Teil der Romanreihe von Anne Gold, 304 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2413-7, Fr. 29.80. Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Kanton Basel-Stadt wächst und wächst...

rz. Die diesjährigen Bevölkerungsszenarien für den Kanton Basel-Stadt liegen vor. Die Bevölkerung wächst gemäss Mittlerem Szenario um etwas mehr als 1000 Einwohner pro Jahr auf 223'000 Personen bis im Jahr 2040.

Im Rahmen der kantonalen Bevölkerungsszenarien erarbeitet das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt drei Szenarien, die einen plausiblen Bereich der möglichen zukünftigen Bevölkerungsentwicklung abdecken. Das Mittlere Szenario stellt dabei das Referenzszenario mit folgenden Ergebnissen dar:

- Bis ins Jahr 2040 beträgt die Bevölkerungszunahme rund elf Prozent oder 22'000 Einwohner.
- Der Altersquotient, also die Anzahl der Einwohner über 64 Jahren pro 100 20- bis 64-jähriger Einwohner, erhöht sich von heute 30 auf 34 im Jahr 2040.

Die Bevölkerungsszenarien Basel-Stadt werden in enger Zusammenarbeit mit einer Begleitgruppe erstellt, die Vertreter aller Departemente umfasst. So wird sichergestellt, dass die lokalen Entwicklungen in den verschiedenen Bereichen, die sich auf die Bevölkerungsentwicklung auswirken (Bautätigkeit, Wirtschaft, Gesundheit usw.), angemessen in die Berechnung einfließen.

«EIN DINO WIRD LEBENDIG»

DINO UND DONNY
M. KOST & U. PFISTER

reinhardt



Bücher Top 10 Belletristik

- Mena Kost, Ueli Pfister**
Dino und Donny
Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Spezialitäten
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Pierre Martin**
Madame le Commissaire und die Frau ohne Gedächtnis
Kriminalroman | Knauer Verlag
- Sophie Bonnet**
Provenzalischer Stolz
Kriminalroman | Blanvalet Verlag
- Matthias Politycki**
Das kann uns keiner nehmen
Roman | Hoffmann und Campe Verlag
- Sandra Hughes**
Tessiner Verwicklungen – Der erste Fall für Tschopp & Bianchi
Kriminalroman | Kampa Verlag
- Martin Walker**
Connaissanceur
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Katja Brandis**
Seawalkers (Band 3) Wilde Wellen
Jugendroman | Arena Verlag
- Hansjörg Schneider**
Hunkeler in der Wildnis
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Laetitia Colombani**
Das Haus der Frauen
Roman | S. Fischer Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Karin Breyer**
Wandern in der Nordwestschweiz
Wanderbuch | F. Reinhardt Verlag
- Kathryn Schneider-Gurewitsch**
Reden wir über das Sterben
Erfahrungsbericht | Limmat Verlag
- J. Büttner, G. Piller, D. Suter**
Zeitsprünge – Basler Geschichte in Kürze
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Richard David Precht**
Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens
Essay | Goldmann Verlag
- Karina Reiss, Sucharit Bhakdi**
Corona Fehlalarm? Zahlen, Daten und Hintergründe
Gesundheit | Goldegg Verlag
- Unterwegs zuhause**
Mit dem Wohnmobil durch Europa
Camping-Reiseführer | Kunth Verlag
- Zora Neale Hurston**
Barracoon – Die Geschichte des letzten amerikanischen Sklaven
Biographisches | Penguin Verlag
- Philippa Perry**
Das Buch, von dem du dir wünschst, deine Eltern hätten es gelesen
Erziehungsratgeber | Ullstein Verlag
- Ferdinand von Schirach, Alexander Kluge**
Trotzdem
Philosophie | Luchterhand Literaturverlag
- Matthias Horx**
Die Zukunft nach Corona
Zeitfragen | Econ Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Schenken Sie Lesepass.
Überraschen Sie Ihre Liebsten
mit einem Geschenkabo
der Riehener Zeitung.

Jahresabo
für Fr. 80.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
verschenken



Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttener & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir ab 1. Oktober 2020 eine/n

Leiter/in Redaktion Lokalzeitungen (80–100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Gesamtleitung der Redaktionen und des Layouts der Lokalzeitungen, Riehener Zeitung und des Birsigal-Boten
- Produktion und Organisation des Prattler Anzeigers in Eigenverantwortung
- Produktion und Organisation des Birsfelder Anzeigers im Wechsel
- Journalistische Tätigkeiten für alle Publikationen
- Koordination Personaleinsatz und freie Mitarbeitende der Lokalzeitungen
- Bindeglied der Lokalzeitungen zum Friedrich Reinhardt Verlag, der Verkaufsabteilung (inkl. Abonnementsverwaltung) sowie zu den Partnergemeinden und KMU-Organisationen
- Administration Lokalzeitungen und VR LV Lokalzeitungen Verlags AG

Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung als (Chef-)Redaktor/in und sind mit der Produktion einer Zeitung vertraut.
- Sie kennen die Stadt Basel und ihre Region.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie verfügen über Erfahrung in der Personalführung.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@reinhardt.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdüsühli
Rheinsprung 1
Postfach 1427
4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch
www.reinhardt.ch

Herzliche, zuverlässige Grenzgängerin mit guten Referenzen bietet folgendes an:
Kochen (ausgebildete Köchin), Einkaufen, Hilfe im Haushalt, Begleitung (Arzt usw.) und Pflege (gelernter SRK).
Bitte rufen Sie mich an unter
Telefon 0049 160 985 32 880

RZ056904

Kleiderschrank

neuwertig, mit hellem Holz zu verkaufen.

1 m breit, 1,95 m hoch, 0,5 m tief
Fr. 300.–. Für Besichtigung:
Telefon 061 641 41 07

RZ056904

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ056904

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**

Fax **061 645 10 10**

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

www.riehener-zeitung.ch

Kirchzettel

vom 26. Juli bis 1. August 2020

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:
Telefon 061 551 04 41

Kollekte zugunsten: HEKS

Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Christoph Meister
Mo Jungschar Riehen-Dorf:
Sommerlager 20. Juli bis 1. August

Kirche Bettingen

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Stefan Fischer, DMH «Haus der Stille»
14.00 Gemeindebesuch in Grenzach, Kirche St. Michael an der Baselstrasse 43a. Pfarrer Alfred Klassen wird in den Ruhestand verabschiedet. Anmeldung erforderlich: Telefon 0049 762 450 83
Di 12.00 Mittagstisch im Baslerhof

Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Marianne Graf-Grether. Predigttext: Biblischer Shutdown, 3 Mos 25 / 5 Mos 15, 3
Di 14.30 Café Kornfeld geöffnet
Mi 14.30 Spielnachmittag für Familien
15.00 Kaffekränzli für Senior/innen im Café Kornfeld
Sa 19.15 Offener Jugendtreff «Fun with friends», 19.15–22 Uhr. Für Jungs und Mädchen ab der 6. Klasse. Games, Drinks und Hotdogs.

Andreashaus

Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Kommunität Diakonissenhaus Riehen Schützengasse 51
Bis Mitte August finden bei uns in der Kommunität Diakonissenhaus Riehen noch keine öffentlichen Gottesdienste und Gebetszeiten statt.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit.

Auch wenn unsere Gottesdienste und Anlässe zurzeit noch nicht öffentlich stattfinden können, sind wir für Fragen unter den gewohnten Kontaktdaten erreichbar: [Telefon 061 645 45 45](tel:0616454545) und www.diakonissen-riehen.ch

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst
Kids-Treff Spezial, keine Kinderhüte
Röm.-kath. Kirche St. Franziskus
So 11.15 Eucharistiefeier
Do 9.30 Eucharistiefeier
Sa Während der Schulferien entfallen die Vorabendmessen.



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Abteilungsleiter/in Bildung und Familie

Pensum: 100%
Stellenantritt: per 01.06.2021

Leitung Jugendarbeit

Pensum: 90%
Stellenantritt: per 01.12.2020 oder nach Vereinbarung

Mitarbeiter/in Jugendarbeit

Pensum: 70%
Stellenantritt: per 01.01.2021

Baumpfleger/in

Pensum: 100%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung
www.riehener-zeitung.ch

NEUAUSSCHREIBUNG Dienstleistungen für Einsargungen

Fairer Wettbewerb sichergestellt

Die Abteilung Friedhöfe Basel der Stadtgärtnerei schreibt die Dienstleistungen für die Einsargung und die Überführung von Verstorbenen im Rahmen der unentgeltlichen Bestattung neu aus. Die unentgeltliche Bestattung beinhaltet laut Bau- und Verkehrsdepartement unter anderem die Einsargung und die Überführung von im Kanton Basel-Stadt verstorbenen Einwohnerinnen und Einwohnern. Das heisst, ein Bestattungsunternehmen holt eine verstorbene Person ab, bettet sie in einen Sarg und bringt sie zum Friedhof. Für diese Dienstleistungen bestehen Verträge mit Bestattungsunternehmen, die dann direkt mit der Abteilung Friedhöfe Basel der Stadtgärtnerei abrechnen.

Die zukünftige Auftragserteilung an die Bestattungsunternehmen wird wie bis anhin je nach Ort des Ablebens erfolgen – nämlich für die Abholung in Heimen, in Kliniken, an einer Privatadresse oder bei einem Ereignis, bei dem die Polizei involviert ist. Daher erfolgt die Ausschreibung in vier Losen. Es stehe neu allen Anbietern frei, für ein oder mehrere Lose zu offerieren, heisst es in der Mitteilung. Die Ausschreibung sei so beschrieben, dass auch kleine Bestattungsunternehmen ortsunabhängig anbieten könnten. So sei ein fairer Wettbewerb sichergestellt.

Die Ausschreibung erfolgt via die Kantonale Fachstelle für öffentliche Beschaffungen (KFöB). Sie ist unter www.simap.ch einsehbar.



Das harte Gesetz der Natur

Iov. Diesen Moment wird Hobbyfotograf Werner Gunst nicht so rasch vergessen. Vor einigen Tagen beobachtete er auf seiner Fotopirsch am Ausserberg in Riehen einen Sperber hoch oben in einem Baum. Dann geschah es: Völlig unerwartet stürzte sich der Vogel herab, schlug eine Kohlmeise und landete mit seiner Beute hinter dem verdutzten Fotografen auf dem Waldweg. Dabei entstand dieses sehenswerte Bild, das Werner Gunst der Rieher Zeitung zur Verfügung stellt. So unerbittlich schön und hart ist die Natur.

Foto: Werner Gunst

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Edward Hopper. Verlängert bis 20. Sept. **Sammlungspräsentation: Stilles Sehen – Bilder der Ruhe.** Verlängert bis Ende Nov. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. **Zeittickets für den Besuch in der Fondation Beyeler:** Alle Eintrittstickets sind fortan an einen bestimmten Tag und eine bestimmte Uhrzeit gebunden (beides je nach Kapazität frei wählbar) und nur für diesen Zeitpunkt gültig. Tickets nach Möglichkeit online buchen, begrenztes Kontingent an Tickets an der Tageskasse im Museum. **Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. **Eintritt:** Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. **Familienpass:** Fr. 50.–. **Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key:** Eintritt frei. **Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr** vergünstigter Eintritt. **Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich:** Tel. 061 645 97 20, E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN
BASELSTRASSE 71

Motor. Kuratiert von Martin Chramosta. Ausstellung bis 23. August. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

BURGWERK
BURGSTRASSE 160

Irene Aeschbach: Casa Corona. Schaufensterausstellung mit 50 Objekten. **Öffnungszeiten:** rund um die Uhr. www.burgwerk.ch

GALERIE MOLLWO
GARTENGASSE 10

Andreas Durrer malt in der Galerie. Andreas Durrer malt bis 26. Juli jeweils Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr, und auf Anfrage. **Bilderausstellung** bis 9. August. **Öffnungszeiten:** Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE
GARTENGASSE 12

Regula Mathys-Hänggi: Malerei. Ausstellung bis 23. August. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4

Nachdenkliches und Freudiges. Ausstellung bis 26. September. **Der Mensch und die Natur – Deutsche Holzschnitte 1906–2002.** Online-Ausstellung im virtuellen Ausstellungsraum. www.ifpdafoundation.org/henze-ketterer-triebold-german-wood **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. **Sommerferien:** Bis 10. August geschlossen. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER
BASELSTRASSE 88

Dream. Skulpturen, Mobiles und Bilder von Claire Ochsner. Skulpturen und Reliefs von Alexander Heil. Ausstellung bis 20. September. **Öffnungszeiten:** Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE
INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Sonderausstellung: «Grenzzaun im Dreiländereck – Impressionen gestern und heute».** Bis 30. September **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. **Sondertermine und Führungen auf Anfrage.** Telefon 061 645 96 50. **Eintritt frei.**

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. **Eintritt frei.** (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

FRIEDHOF AM HÖRNLI
HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. **Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage.** Telefon 061 601 50 68. **Sonderausstellung: «Zeit Los Lassen».** Poesie am Ort der letzten Ruhe – Wortbilder von Matthias Zurbrugg auf dem Friedhofsareal. Ausstellung bis 16. August. **Freitag, 24. Juli, 19.15 Uhr: Literarischer Spaziergang.** **Samstag, 25. Juli, 19.15 Uhr: Literarischer Spaziergang.** **Anmeldung Spaziergänge:** Tel. 077 454 18 44, E-Mail: zeitloslassen@matthiaszurbrugg.ch

BURGHOF LÖRRACH Das nahe Kulturzentrum präsentiert ein vielversprechendes neues Programm

Neuer Anfang nach der Pause



Der hell beleuchtete Eingangsbereich des Burghofs Lörrach, der von 1996 bis 1998 von den Basler Architekten Wilfrid und Katharina Steib realisiert wurde. Foto: zVg

Die Türen des Burghofs Lörrach sind seit dem 29. Juni wieder geöffnet und der Vorverkauf beginnt heute Freitag – allerdings nur für 22 Anlässe bis Ende Jahr. Dass es nicht mehr sind, liegt daran, dass viele Künstler zwar schon einen festgelegten Termin haben, diesen aber coronabedingt noch nicht definitiv zusagen können. Geschäftsführer Markus Muffler erklärte an der Pressekonferenz von letzter Woche: «Wir mussten, wie andere auch, zahlreiche Einschränkungen hinnehmen, was eine Weiterführung immer wieder infrage stellte. Dazu zählen, unter Berücksichtigung der Abstandsregel von eineinhalb Metern, die massiv geringere Zahl an verfügbaren Sitzplätzen. Statt ungefähr 830 sind es nur 180 pro Veranstaltung.»

Wenige Sitzplätze,
grosses Angebot

Muffler wies zudem darauf hin, dass es keine Pausen mehr gebe und der Zutritt nur mit einer Mund-Nasen-Bedeckung möglich sei. Diese sei auf allen Wegen zu tragen und dürfe nur am Sitzplatz während der Veranstaltung und im abgetrennten Gastronomiebereich abgenommen

werden. Da die Garderobe geschlossen bleibe, seien Besucherinnen und Besucher gebeten, Mäntel, Jacken und Taschen zum reservierten Platz mitzunehmen. Die freie Sitzplatzwahl sei nicht möglich; neu würden alle Sitzplätze zugewiesen. Ausserdem seien zwischen maximal zwei nebeneinander sitzenden Personen jeweils drei Plätze freizuhalten. Der Burghof-Geschäftsführer bedauerte zudem, dass Programmführungen und die beliebten Künstlergespräche nicht mehr möglich seien.

Trotzdem ist das künstlerische Angebot riesig. Vier der jetzt schon buchbaren Anlässe werden sogar zweimal täglich gespielt. Im Bereich Kabarett sind dies die Abende mit Florian Schroeder und Christine Prayon, bei den Kindervorstellungen «Bremer Stadtmusikanten» und «Mäuseken Wackelohr» mit der Berlinerinke Rike Schuberty und bei den Tanzanlässen die Aufführung des Ensembles «Of Curious Nature» mit «Präludien» von Helga Letonja und der neuen Produktion «Cheer» des Choreografen Felix Landerer. Zu den bereits fest buchbaren Anlässen zählen das Konzert des älteren Bruders des weltweit bekannten Pianisten

Joachim Kühn, der heute 90-jährige Jazzklarinettist und Komponist Rolf Kühn, «Vergesst Winnetou» des Kabarettisten Ilja Richter und das Konzert des neuen deutschen Starpianisten Alexander Krichel mit Werken von Beethoven, Schumann und Wagner. Eröffnet wird die Saison am 2. Oktober von der iranischen Schauspielerin und Sängerin Jasmin Tabatabai mit dem Quartett des Basler Jazzsaxophonisten und Komponisten David Klein.

Bis Ende Mai nächsten Jahres sind rund 78 Veranstaltungen geplant. Dazu zählen auch Stiller Has, die King's Singers, Ute Lemper, Gardi Hutter, das Freiburger Barockorchester, das Internationale Akkordeon Festival und das Russische Nationalballett. Allerdings, wie schon erwähnt, noch nicht definitiv. Markus Mufflers Kommentar dazu: «An den Künstlerinnen und Künstlern selbst wird es nicht liegen. Die kämen alle sehr gerne hierher ins Dreiländereck, manche würden sogar auf bis drei Viertel der normalen Gage verzichten. Und wir sind wenigstens in der Lage, dank Eintritten und Sponsoren etwa 70 Prozent unserer Kosten abzudecken.»

Konrad Baeschlin

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 24. JULI

Kulturterapie: Yaya – Synth-Pop made in Basel

Mit ihrem letztjährigen Album «Lost Heaven» haben Richard Wipf (vocals), Jeroen van Vulpen (keys, synth), Lucas Schürch (guitar) und Sanjiv Channa (drums) Synthpop-Liebhaber in den siebten Himmel gespielt. Mit neuem Material und geballter Spielfreude sind die vier Soundtüftler nun live bei der Kulturterapie zu hören. 18.30 Uhr, Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen). **Corona-Schutzmassnahmen:** Maskenpflicht, Ausweispflicht, Kontaktdaten der Besucher werden aufgenommen. **Freiwillige Kollekte.** Bitte via ticketino.com reservieren, um lange Wartezeiten zu vermeiden.

SAMSTAG, 25. JULI

Kulturterapie: Prekmurski Kavbojci
Liegt der Orient im Balkan oder reicht der Balkan bis nach Kolumbien? Wie man es dreht und wendet, wenn die vier Herren von Prekmurski Kavbojci zusammen auf der Bühne stehen, geht es auf: Ungemein spielerisch verknüpfen sie Cumbia mit Banghra und orientalischen Klängen. 18.30 Uhr, Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen). **Corona-Schutzmassnahmen:** Maskenpflicht, Ausweispflicht, Kontaktdaten der Besucher werden aufgenommen. **Freiwillige Kollekte.** Bitte via ticketino.com reservieren, um lange Wartezeiten zu vermeiden.

SONNTAG, 26. JULI

Aktiv! im Sommer – Tai Chi
Körper und Geist entspannen sich durch eine Abfolge von runden und harmonischen Bewegungsformen. Die Übungen sind einfach und für jedes Alter geeignet. 10.30–11.30 Uhr, Fernsehturm auf St. Chrischona. **Kostenlos, ohne Anmeldung.**

MONTAG, 27. JULI

Aqua-Rhythm im Wasser
Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Teilnahme Gratis (exkl. Eintritt Naturbad). 18.30–

19.20 Uhr, Naturbad Riehen. *Keine Vorkenntnisse notwendig. Einstieg jederzeit möglich, ohne Anmeldung.*

DIENSTAG, 28. JULI

Humorfestival Riehen: Oropax

Das kurzfristig ins Leben gerufene Humorfestival soll dazu beitragen, den Künstlern wieder eine Auftrittsmöglichkeit zu verschaffen und die Region um eine kulturelle, humorvolle Veranstaltungsreihe zu bereichern. Das Chaos-Theater Oropax präsentiert seine Sondershow «Profi Lachse». 20 Uhr, Reithalle Wenkenhof (Hellring 41, Riehen). **Eintritt:** 1. Kategorie Fr. 49.40, 2. Kategorie Fr. 39.20 (Abendkasse + Fr. 5.–). **Tickets erhältlich online via www.seetickets.ch oder telefonisch unter 061 373 03 03** Da der Mindestabstand nicht überall garantiert werden kann, müssen von jeder Person die Kontaktdaten aufgenommen werden. **Es wird einen separaten Ein- sowie Ausgangsbereich geben, um enge Kontakte zu vermeiden.**

MITTWOCH, 29. JULI

Sommerplausch: Dekorieren von Cupcakes

Kostenloser Kinderworkshop unter der Anleitung des Teams der Coniferie Brändli. 10–12 Uhr. **Anmeldung und Infos direkt im Café Brändli (Winkelgässchen 5, Tel. 061 641 20 25).** **Der Anlass wird mit den entsprechenden Corona-Schutzmassnahmen durchgeführt, die Kontaktadressen werden bei der Anmeldung aufgenommen. Es gilt Ausweispflicht, bitte ID mitbringen!**

Spielnachmittag für Erwachsene

Jassen und Spielen im Andreaehaus. Ab 14 Uhr bis zirka 17 Uhr (Zutritt wegen Mittagstisch erst um 14 Uhr möglich), Andreaehaus, Keltenweg 41, Riehen. **Ohne Anmeldung, mit Verpflegungsmöglichkeit.** **Corona-Schutzmassnahmen:** Teilnahme, nur wenn man sich gesund fühlt, Desinfektionsmittel vorhanden, TeilnehmerInnen werden namentlich notiert.

Aktiv! im Sommer – Sanftes Boot Camp

Unter freiem Himmel wird mit spielerischen Übungen Kraft, Ausdauer und Koordination trainiert. 19–20 Uhr, Spielplatz Schulhaus Bettingen. **Kostenlos, ohne Anmeldung.**

Aktiv! im Sommer – Pilates

Pilates auf der Wettsteinanlage Riehen (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus). 19–19.50 Uhr. **Kostenlos, ohne Anmeldung. Grosses Tuch und wenn möglich eigene Matte mitbringen.**

Humorfestival Riehen:

Stand-up-Comedy Mixed Show
Das kurzfristig ins Leben gerufene Humorfestival soll dazu beitragen, den Künstlern wieder eine Auftrittsmöglichkeit zu verschaffen und die Region um eine kulturelle, humorvolle Veranstaltungsreihe zu bereichern. Es treten auf Rob Spence, Joël von Mutzenbecher und Nico Arn. 20 Uhr, Reithalle Wenkenhof (Hellring 41, Riehen). **Eintritt:** 1. Kategorie Fr. 49.40, 2. Kategorie Fr. 39.20 (Abendkasse + Fr. 5.–). **Tickets erhältlich auf starticket.ch.** Da der Mindestabstand nicht überall garantiert werden kann, müssen von jeder Person die Kontaktdaten aufgenommen werden. **Es wird einen separaten Ein- sowie Ausgangsbereich geben, um enge Kontakte zu vermeiden.**

DONNERSTAG, 30. JULI

Aktiv! im Sommer – Tai Chi

Tai Chi auf der Wettsteinanlage Riehen, ein Bewegungsangebot für alle (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus). 19–19.50 Uhr. **Kostenlos, ohne Anmeldung.**

Sommerplausch: Pilates und Yoga

Die Sportarena organisiert Pilates- und Yoga-Workouts auf dem Rieherer Dorfplatz. Es muss eine eigene Matte mitgebracht werden. 11.30–12 Uhr. **Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.** Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, um die entsprechenden Corona-Schutzmassnahmen einhalten zu können.



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.
Jetzt als vCard
abspeichern!

swiss olympic MEDICAL CENTER

GEBROCHEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden
am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

VRD Sommerplausch in Riehen
vom 10. Juli bis 15. August mit Buvette

Anlässe

- 29.07. 10-12 Uhr Cupcake verzieren für Kinder / Anmeldung Confiserie Brändli
- 30.07. 11.30-12 Uhr Pilates oder Yoga / Sportarena Teilnahme mit eigener Matte
- 31.07. 10-16 Uhr Schweizertag
- 01.08. 10-17 Uhr Sektfrühstück

Infos
Wo: Dorfplatz
Wann: Mittwoch bis Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr

detailliertes Programm erscheint wöchentlich in der RZ



senevita
Erlenmatt

Tag der offenen Wohnung

Samstag, 1. August 2020

13.30 bis 18.00 Uhr

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Erlenmatt.

Überzeugen Sie sich selber und lernen Sie uns während einer geführten Besichtigung kennen.

Feiern Sie mit uns den 1. August

Kommen Sie in den Genuss von mitreissender Musik von Marcel Manzi sowie einem leckeren Menu auf der Terrasse des Restaurant Le S.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Senevita Erlenmatt, Erlenmattstrasse 7, 4058 Basel
Telefon 061 319 30 00, erlenmatt@senevita.ch, www.erlenmatt.senevita.ch

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch



st Claraspital

In besten Händen.

Offen für alle.

Wir sind für alle Versicherten da.

Notfallstation: 365 Tage, 24/7

In unserem Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten wie Urologie, Pneumologie und Kardiologie sowie dem Betreuungsstandard

eines Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

claraspital.ch



«SYMPHONIE DER DÜFTE UND TÖNE»

WANDERN IN DER NORDWESTSCHWEIZ
KARIN BREYER

reinhardt

«VOR DUNKLEM HINTERGRUND» Erinnerungen an meine Primarschulzeit in Riehen während der Kriegsjahre 1940 bis 1944 (IV)

Meine Schulhäuser

Zu meiner Primarschulzeit gab es in Riehen erst zwei Schulhäuser. Die Primarschule war unterhalb des Dorfkerns am Erlensträsschen daheim, in einem schlichten, wohlproportionierten Bau aus dem späten 19. Jahrhundert; die Sekundar- und die Realschule an der Burgstrasse in einer eigentlichen Schulburg nach dem Geschmack des jungen 20. Jahrhunderts und dessen Autoritätsbegriff.

Das «Erlensträsschen», so nannte man das alte Dorfschulhaus, war, vor allem wenn es sehr warm wurde, immer umweht vom süss-säuerlichen Geruch der Schweinetränke, die in der benachbarten Schweinezucht reichlich verfüttert wurde. Deren bewimmelte Köben und Pferche erinnerten Auge, Nase und Ohren daran, dass Riehen sich noch bis tief in die Zwischenkriegszeit als Bauerndorf verstand und stolz war auf das entsprechende Ambiente.

Gemütlichkeit mit Handicaps

«Rieche chunnt vo Rieche! – und uf Rieche sy mir stolz!» pflegte unser Lehrer Wenk, ein Ur-Riehener, mit rollendem «r» und lustvoll kratzendem «ch» zu sagen, wenn wieder einmal eine besonders kräftige Duftwolke durch die offenen Fenster in unsere Schulstube wehte. Aber dennoch fühlte man sich in diesem Schulhaus vom ersten Tag an wohl. Zum Wohlbefinden trug entscheidend der wunderbare Pausenhof bei, wo drei alte Kastanien einen stattlichen Steinbrunnen umstanden und beschatteten. An diesem Brunnen durfte man in der warmen Jahreszeit spielen, an heissen Tagen sich sogar Wasser-schlachten liefern. Das Erlensträsschen hatte einen wunderbaren Ab-wart, einen Schulvater, der «seine» Kinder gern hatte und sie nicht, wie so viele seiner Kollegen, als bössartige Berufschwerer betrachtete. Erstaunlich, was das für das Klima eines Hauses und für die Erinnerung an eine ganze Schulzeit ausmachen kann.

Leider hatte das gastliche Haus drei leidige Handicaps: Nur knapp 800 Meter trennten es von der Grenze zur deutschen Nachbarstadt Weil, zudem hatte es keinen Luftschutzkeller und endlich war es im Winter schlecht heizbar. Deshalb mussten, wenn die Kriegslage brenzlich und die Kohlen knapp wurden, die acht Primarklassen aus dem Dorf ins Burgstrasse-Schulhaus verlegt werden, wo sie spürbar nicht willkommen waren und sich in den schlimmsten Zeiten sogar mit einer der dortigen Sekundarklassen das selbe Zimmer teilen mussten. Alternierend hatte man dann nur am Vormittag oder nur am Nachmittag je vier Stunden lang Schule. Zwischendurch drückten irgendwelche fremden Hintern unsere Bänke, in deren Pultfächer man nichts liegen lassen durfte. Keine Schiefertafel, keinen Griffel, kein Buch, kein Heft, keinen Pausenapfel.



Nur eine der drei alten Kastanien steht noch da, was dem Erlensträsschen-Schulhof aber nichts von seiner Freundlichkeit nimmt.

Fotos: Michèle Fallier

Was für ein Klimaunterschied zwischen dem heimeligen Dorfkern, wo «Rieche» noch «rieche» durfte und in der benachbarten Schmiedgasse fast alle einschlägigen Lebensmittelläden des Dorfes ihren je unverkennbaren Geruch nach Kolonialwaren, nach Gemüse, nach Fleisch, nach frischem Brot bis auf die Gasse hinaus duften liessen, und dem geruchs-, gesichts- und gänzlich ladenlos langweiligen Burgstrasse-Quartier! Wir mochten dieses Quartier nicht. Wir hassten auch das ungastliche Schulhaus mit seiner freudlosen Stimmung und den hier üblichen Ritualen, deren Einhaltung von den ansässigen Real- und Sekundarlehrern wie von Generälen kontrolliert wurde.

Militärische Ordnung

Wenn nach der langen Pause die Glocke schepperte, hatten sich alle Klassen sofort in Zweierkolonnen vor dem Hofeingang des Schulhauses einzustellen. Dann setzte sich in abgemachter Reihenfolge, die Jüngsten zuerst, auf einen Pfiff des Aufsichtsllehrers je eine Kolonne in Bewegung und schwenkte nach wenigen Schritten im rechten Winkel nach links in die Zielgerade zum Schulhausportal. Damit das eingebaute Wendemanöver gelang, musste der auf der Innenbahn gehende Junge fünf Schritte an Ort

treten, bis das rechts gehende Mädchen auf seiner längeren Aussenbahn portalwärts eingespurt hatte, und man ordentlich paarweise ins Schulhaus einmarschieren konnte. Wehe aber, wenn man auf der Bürstenmatte vor der Türe seine nassen Schuhe nicht sauber abgetreten hatte. Dann erhielt man nämlich vom heimtückisch beim stinkenden Kaffeesatz-Sammelfass hinter der Tür versteckten Abwart mit einem schwarzen Schlauchstück einen Hieb über den Allerwertesten gezogen, an den man noch die ganze nächste Stunde dachte.

Wir hassten aber nicht nur diesen militärischen Trillerpfeifen-Zappel und die so handfeste Abwartspädagogik, sondern auch das ganze Schulhaus mit seinem autoritären Turm, seiner Überhöhe, seinem Riesendach und seinem gigantischen Kamin, der unserem lieben Erlensträsschen-Schulhaus arrogant ins Dorf hinüber zuzurufen schien: «Äx, hier wird noch geheizt!»

Am meisten aber hassten wir die gewaltige Sirene, die den Giebel des hohen Dachs überragte und beim damals nicht seltenen Fliegeralarm ganz Riehen mit ihrem Auf-und-Ab-Geheul warnend zu beschallen hatte. Wenn sie mitten in einer Schulstunde ohrenbetäubend losbrüllte, vibrierte das ganze Haus. Dann musste man

augenblicklich in Zweierkolonne – jeder Junge mit der Banknachbarin fest an der Hand – hinter dem schnaufenden Lehrer her im Laufschrift über Gänge und Treppen den Luftschutzkeller aufsuchen und durfte sich dabei nicht verlieren im Gewühl aller anderen Klassen, die alle gleichzeitig unter Anführung ihrer Lehrer aus ihren Zimmern stürzten, über dieselben Treppen demselben Ziel zustürmten, alle gehetzt vom noch immer unablässigen Geheul der Sirene.

Angsterfülltes Warten

Im Schutzkeller angekommen, sass man dann nach dem endlichen Verstummen des Alarms dicht gedrängt und schweigend nebeneinander auf Turnhallenbänken und wartete auf die erlösende Entwarnung. Schweigend wartete man, weil die strenge Kellerordnung zur Schonung der beschränkten Sauerstoffreserven kein Sprechen erlaubte! Zum Glück war es meistens blinder Alarm. Aber als die Eisenbahnbrücke im nahen Lörrach bombardiert und getroffen wurde, oder die grosse Kembserrheinschleuse, da hörte und spürte man die Detonationen auch in unserem Keller und hatte Angst.

Vom Schrecken eines ernsthaften Luftangriffs erhielt ich freilich erst einen Begriff, als am 27. November 1944 Freiburg im Breisgau in Schutt und Asche gebombt wurde. Obwohl mich damals vom Schauplatz der Katastrophe gut 60 Kilometer trennten, erinnere ich mich noch heute, 76 Jahre später, schrecklich genau an diesen Abend.

Kurz nach halb acht hatten die Sirenen von Weil und Lörrach das Nahen feindlicher Flieger angekündigt und kaum schwiegen die Sirenen, begann der ganze Nachthimmel dumpf zu vibrieren und sich mit einem immer bedrohlicheren Brummen und Dröhnen zu füllen, dem Motorengeräusch eines Verbandes von 300 schweren britischen Bombern, die mit einer Last von 3000 grosskalibrigen Sprengbomben an Bord das Rheintal hochgefliegen kamen und die Stadt Freiburg ansteuerten. Genau um 20 Uhr stiegen in enger Folge die ersten Explosionsblitze in den schwarzen Himmel über der «Kanderer Lücke», hinter der – von meinem Elternhaus aus gesehen – beim Blick über Lörrach hinweg Freiburg liegen musste. Und einige Sekunden später hörte man jeweils im Rhythmus der vorausgegangenen Blitze schwerste Explosionen, die den Erdboden bis zu uns erzittern liessen.

Das unablässige Blitzen und Detonieren schien nicht aufhören zu wollen und doch war schon nach 21 Minu-

ten der verheerende Spuk vorbei. Das allmähliche Abschwellen des Weltuntergangsgedröhns, das ihn begleitet hatte, und der Entwarnungsalarm der Lörracher Sirenen zeigten an, dass die Flotte ihren Auftrag offenbar erfüllt hatte und bereits wieder auf dem Rückflug nach England war. Und die wabernde Brandröte, die sich wenig später immer heller über die «Lücke» erhob und noch bis zum nächsten Morgen den Nachthimmel glühen liess, zeugte davon, dass sie ganze Arbeit geleistet hatten.

Man konnte es in den nächsten Tagen in den Zeitungen lesen: Mit 1500 Tonnen Sprengstoff und über 10'000 Brandbomben hatten sie die angepeilte Stadt auftragsgemäss zugleich zerstört und in Brand gesteckt. Die schrecklichen Zeitungsbilder zeigten es deutlich: Einzig das Münster überragte mit seinem markanten Turm so gut wie unverseht seine eingestürzte und ausgebrannte Umgebung und zeugte davon, zu welcher Perfektion sich die Zerstörungskunst der Alliierten ein halbes Jahr vor der Kapitulation Deutschlands entwickelt hatte.

Dem Blick ins Internet verdanke ich heute auch die folgenden Angaben: Bei ihrem Raid über mehr als zweimal 1500 Kilometer hatten die Engländer nur einen einzigen Flieger eingebüsst. Die Freiburger aber hatten 2800 Tote zu beklagen und sich, bei weitgehend zerstörter Infrastruktur, um gegen 10'000 Verletzte zu kümmern. Was für eine Bilanz! Die «Operation Tigerfish», so nannten die Briten den Schlag gegen Freiburg, ging als besonders gut organisierter und besonders effizienter Handstreich in die Geschichte des Zweiten Weltkriegs ein. *Luzius Gessler*

Kindheitserinnerung aus Riehen

mf. Luzius Gessler wurde 1933 geboren und wohnte in seiner ersten Lebenshälfte auf der Riehener Mohrhalde. Im unverhofften Corona-Exil brachte er «Vor dunklem Hintergrund», die Erinnerungen an seine Primarschulzeit im Riehen der Jahre 1940 bis 1944, zu Papier. Erst beim Schreiben wurde ihm bewusst, wie stark diese Erinnerungen durch ihren Kriegshintergrund geprägt waren. Bisher erschienen: «Vorspiel – Abstecher ins Turbachtal», RZ27 vom 3. Juli 2020, S. 9, «Mein Lehrer Albert Wenk – streng, aber humorvoll», RZ28 vom 10. Juli 2020, S. 9 und «Mein Lehrer Albert Wenk und die Vergänglichkeit», RZ29 vom 17. Juli 2020, S. 7.



Riesig und ungeliebt: Das Burgstrasse-Schulhaus mit seinen autoritären «Dachreitern» Turm, Kamin und Sirene.

VERMISST KATER MALIC

Schwarzer Rücken und schwarzer Schwanz, weisser Bauch und weisse Pfoten, unterer Teil des Gesichts weiss, unterm Kinn kleiner schwarzer Fleck. Hängender Bauch.

Bitte melden an Tel. 061 601 79 07,
Tel. 061 421 83 43 oder Tel. 079 696 75 93

Garte Service.ch Offene Tür

Sozial Engagiert

Kontakt: Andreas Lauzinger 077 527 05 05

- Gartenunterhalt
- Gartengestaltung

www.riehener-zeitung.ch

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Schulische Heilpädagogin/in

Pensum: ca. 38%
Stellenantritt: per 01.08.2020

Kindergartenlehrpersonen

Pensum: 50% oder 32% und 18%
Stellenantritt: per 01.08.2020

Fachperson für Psychomotorik

Pensum: 20%
Stellenantritt: per 01.08.2020

Vorpraktikanten/innen

Pensum: 80%
Stellenantritt: per 01.08.2020

Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe

Pensum: im Stundenlohn
Stellenantritt: ab sofort oder n.V.

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.



Mosterei

Am 10. August 2020 wird die Mosterei im **Oekonomiehof an der Rössligasse 63** mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage in Betrieb genommen.

Mostobstanlieferung Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
7.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

- Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.
- Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).
- Traubenverarbeitung nach telefonischer Voranmeldung.
- Anlieferung der Trauben am vor Tag erwünscht. Trauben werden nur ab 40 kg verarbeitet.

Anmeldung/Auskunft: Mosterei, Tel. +41 79 597 92 29



Die **Riehener Zwetschgen** haben den Frostnächten im April getrotzt. Es wird eine gute Ernte erwartet. Ab sofort sind sie erhältlich im **Hofladen in Bettingen** und im **Stadtbuur in Riehen Dorf**.

Wir suchen für unsere Kundschaft **EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz.

TOP IMMOBILIEN 061 303 86 86
www.top-immo.ch info@top-immo.ch

Einstellhallenplatz

an der Unteren Wenkenhofstrasse
zu vermieten
für CHF 140.- /Mt.
Tel. 078 673 28 98

Die zu vermietende Maisonette-Wohnung bietet dem EFH-Besitzer die einmalige Gelegenheit die Eigentümersorgen hinter sich zu lassen und dem verwöhnten Mieter eine seltene Gelegenheit in einem MFH an zentraler und ruhiger Lage inmitten von Riehen sich neu niederzulassen.

Die renovierte **6-Zimmer-Maisonette-Wohnung** mit einer WF von 192 m² in unmittelbarer, naturnaher Umgebung, an Grünzone angrenzend, kostet Fr. 3500.- mtl. plus Fr. 400.- Nebenkosten (3 P.).

Weitere Informationen und Besichtigung über Tel. 061 641 38 41.

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinb. in Riehen, schöne, gemütliche, ruhige
4½-Zimmer-Dachwohnung
Küche & Bad neu, kleiner Balkon
Miete 1825.- inkl. NK
Wohnfläche 100 m², 2. Stock ohne Lift
Einbauküche mit GS, Parkettböden
Auskunft/Anmeldung 061 973 11 30 (Bürozeiten)

Erstvermietung
Zum Löwen in Therwil
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil

2.5-Zi-Wohnungen, ca. 63 m²
ab CHF 1760.- inkl. NK

3.5-Zi-Wohnungen, ca. 72 m²
ab CHF 1'890.- inkl. NK

Im Herzen von Therwil entstehen hochwertige Wohnungen mit individuellen Grundrissen. Die Wohnungen sind mit einem schönen Eichenparkett, offener Küche, grosszügigem Balkon und eigenem Waschturm ausgestattet.

Bezug per 1.12.2020

**Besuchen Sie uns
am Tag der offenen Tür**
Freitag, 7. August 2020, 16 – 18 Uhr
Samstag, 8. August 2020, 10 – 13 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.zum-loewen-therwil.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel**. Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Garten wässern:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Bremsetten, Heinz Gutzjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserieren
auch Sie –
in der ...

RIEHENER ZEITUNG

**Kunst
Raum
Riehen**

MOTOR

Samuli Blatter, Karin Borer, Stefan Burger, Daniel Kurth, Max Leiß, Selina Lutz, Nico Müller, Alexandra Navratil, Aldo Solari, Inka ter Haar, Anna B. Wiesendanger, Aline Zeltner bis 23. August 2020

Die Ausstellung versammelt 12 Künstlerpositionen, die sich mit dem titelgebenden Begriff auseinandersetzen: Dem Motor als Taktgeber und Umwandler einer Energie in eine andere. Nicht die Bewegungsmaschine an sich steht im Fokus, vielmehr interessiert, welche inneren und äusseren Impulse Künstlerinnen und Künstler in ihrem Schaffen antreiben. Treibstoffe, Energieströme und Bewegungslinien durchziehen ihre Arbeiten.

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

**Kultur
treppe**

MUSIKALISCHE
SOMMERNÄCHTE
IN RIEHEN

Donnerstag, 23.07.20
*Soirée
d'été*
feat.
ANNIE GOODCHILD
ANDREA THOMA
JASMIN ALBASH
PINK PEDRAZZI
PYRO
NICK NOBODY
Musikalische Zeitreise
mit Broadway-Jazzklassikern
und grossen Basler Stimmen

Freitag,
24.07.20
YAYA
Synth-Pop
made in Basel

Samstag, 25.07.20
PREKMURSKI KAVBOJCI
Balkanbeats, Cumbia, Banghra und
jede Menge Lebensfreude

23. – 25. JULI 2020 RIEHEN
FREIZEITZENTRUM LANDAUER LEBENS KULTUR
www.kulturbuero-riehen.ch | www.landauer.ch | Tickets: www.ticketino.com

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Ris-Schneeberger, Peter Christoph, geb. 1936, von Basel, in Riehen, Morystr. 14

Weber, Edwin, geb. 1942, von Wahlern BE, in Riehen, Bachgässchen 6

Geburten Riehen

Bega, Ron, Sohn des Bega, Driton, von Basel, und der Bega, Egzona, von Laufen BL, in Riehen

Friedli, Hailey Arya, Tochter des Accoto, Kathrin, von Rüegsau BE, in Riehen

Killias, Juna Leya, Tochter der Haase, Daria, von Chur GR, Zürich ZH, in Riehen

Micari, Diego, Sohn des Micari, Gianluca, aus Italien, und der Micari, Emanuela, von Basel, in Riehen

Osmanaj, Mina, Tochter des Osmanaj, Taulant, aus dem Kosovo, und der Osmanaj, Besa, von Basel, in Riehen

Ratz, Thilda Sophia, Tochter des Ratz, Christoph Marco, von Sevelen SG, und der Ratz, Vera, aus Deutschland, in Riehen

Schmachtenberg, Gabriel Noah Ouko, Sohn des Schmachtenberg, Florian Daniel, aus Deutschland, und der Okoth, Juliet Roselyne Amenge, aus Kenia, in Riehen

Schork, Mila Tuuli, Tochter des Schork, Timon Benjamin, von Basel, und der Arekhi, Karenina Lara, von Basel, in Riehen

Tsiknas, Irene Ariela, Tochter des Tsiknas, Konstantinos, aus Griechenland, und der Ntoupis, Vasiliki, aus Griechenland, in Riehen

KANTONSBLATT

Baupublikationen Riehen

Technische Anlagen
Chrischonaweg 66, Riehen

Projekt: Bohrungen ins Erdreich, Chrischonaweg 66, Riehen, Sektion RE, Parzelle 168

Bauherrschaft: Denise Janine und Erwin Roland Simon, Chrischonaweg 66, 4125 Riehen

Projektverfasser: Heizwert AG, CHE-105.622.037, St. Jakobs-Strasse 170a, 4132 Muttenz

Abbruch (und Neubau)

Bachtelenweg 5, 7, 9/
Bachtelenweg 10, Riehen

Projekt: Abbruch Wohngebäude Bachtelenweg, 5, 7, 9 und Garagen; Neubau Erweiterungsgebäude Fondation Beyeler auf Parzelle RA 499

(Bachtelenweg 5 und 9), Neubau Museum und Neubau Servicegebäude, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen; auf Parzelle RB 862 (Bachtelenweg 10), Neubau Pavillon für diverse Veranstaltungen (Konzerte, Bankette, Apéros, etc.) mit Aussennutzung, Restaurationsbetrieb mit Aussenbewirtung Neubau Schopf, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen, Bachtelenweg 5, 7, 9, Riehen, Bachtelenweg 10, Riehen, Sektion RA, Parzelle 499, Sektion RB, Parzelle 862

Bauherrschaft: Beyeler-Stiftung, CHE-106.039.515, Luftgässlein 4, 4051 Basel

Projektverfasser: Atelier Peter Zumthor AG, CHE-114.944.327, Süsswinkel 20, 7023 Haldenstein

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden,

sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens 21. August 2020 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Grundbuch Riehen

Fürfelderstr. 77, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 91, Eigentum bisher, Anne-Marie Frey, Riehen, Jann Patrick Döbelin, Wil SG, Nicola Christian Döbelin, Solothurn, Andri Döbelin, Solothurn, Eigentum neu, Jann Patrick Döbelin, Wil SG, Nicola Christian Döbelin, Solothurn, Andri Döbelin, Solothurn

Largitzenstrasse 7, Basel, Sektion: 1, Parzelle: 2177, Eigentum bisher, Elisabeth Esther Buchs, Riehen, Eigentum neu, Claire Brune Huguette Marthe Bonal, Basel, Renaud Robert Desgraz, Basel

IN KÜRZE

«Kulturtreppe»
im Landi

rz. Gestern Abend ging die Soirée d'été, der erste Anlass der diesjährigen Rieherer «Kulturtreppe», über die Bühne des Freizeitzentrums Landauer. Heute und morgen Abend kommen zwei weitere Konzerte hinzu: Jeweils um 20 Uhr treten die Basler Synth Pop-Band Yaya sowie Prekmurski Kavbojci mit ihren Balkanbeats gemischt mit Cumbia und Bangra auf.

Die Veranstaltung richtet sich an grosse und kleine Musikfans, läuft auf Kollektionsbasis und sorgt mit einem unkomplizierten Verpflegungsangebot dafür, dass auch der Magen auf seine Kosten kommt. Bei Regen garantiert die «Landi-Beiz» mit offenen Türen zur baumgedeckten Terrasse hin ungetrübtes Sommerfeeling. Aufgrund der aktuellen Corona-Schutzbestimmungen gilt für den Anlass bei

Teilnahme von über 100 Personen Maskenpflicht. Hygienemasken werden zur Verfügung gestellt. Dazu werden die Kontaktdaten der Besucherinnen und Besucher aufgenommen und eine Ausweiskontrolle durchgeführt (ID mitbringen). Um lange Wartezeiten am Eingang zu vermeiden und der begrenzten Kapazität Rechnung zu tragen, wird um Reservierung via ticketino.com gebeten.

Anpassungen bei
Mosterei-Betrieb

rz. Der Mosterei-Betrieb der Gemeinde Riehen wird dieses Jahr unter den strengen Covid-19-Schutzbestimmungen durch folgende Anpassungen gewährleistet: Das Obst (Äpfel, Birnen, Quitten) kann ganztags von Montag bis Samstag zwischen 7 und 12 Uhr sowie zwischen 14 und 18 Uhr in der Mosterei abgegeben werden.

Die Abgabe erfolgt selbstständig, das heisst, Sie wiegen Ihr Mostobst alleine. Zuerst wiegen Sie das Obst in Ihrem eigens mitgebrachten Behälter und anschliessend nur das leere Behältnis. Beide Angaben – das Gesamtgewicht und das Gewicht des Leerguts (eigener Behälter) – tragen Sie im Formular ein, das vor Ort bereitliegt. Zudem notieren Sie in diesem Formular, ob und wie viel Most Sie beziehen. Das gewogene Obst füllen Sie in die dafür bereitstehenden Behälter.

Frischmost und pasteurisierter Most können jeweils wie folgt bezogen werden: Am Montag, Mittwoch und Freitag von 7.30 bis 12 Uhr sowie von Montag bis Freitag zwischen 14 und 18 Uhr. Am Samstag kann kein Most bezogen werden. Die Bezahlung erfolgt per Rechnung am Ende der Saison.

Bei Fragen steht Ihnen Matthias Stocker, Leiter Mosterei (Tel. 061 645 95 12), gerne zur Verfügung.



Nachwuchs bei den Steinkäuzen

rz. Am vergangenen 10. Juni sind im Zoo Basel zwei junge Steinkäuze geschlüpft. Bei den zwei jungen Steinkäuzen handelt es sich um ein Männchen und ein Weibchen. Ihre Eltern kamen 2018 in den Zoo Basel und haben jetzt zum ersten Mal gebrütet.

Foto: Zoo Basel

Reklameteil

Sprechen Sie mit uns über Wohneigentum.

«Ein eigenes
Maiensäss
in den Bergen.»

Wir hören uns jeden Wunsch an.

Basler Kantonalbank



Kleine, süsse Kunstwerke

lov. Im Rahmen des Sommerplauschs der Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte (VRD) auf dem Dorfplatz durften Kinder vergangene Woche mit besonders süsser Ware hantieren. Beim Workshop «Dekorieren von Cupcakes» durften die jungen Confiseurinnen und Confiseure ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihre eigene Minitorte verzieren. Unter der Anleitung des Teams der Confiserie Brändli entstanden auf diese Weise leckere Kreationen. Wetten, dass das Naschen danach genauso viel Freude bereitete wie das Dekorieren selbst?

Foto: Philippe Jaquet

BAUSTELLE Verkehr nach Riehen Dorf bis Ende Sommerferien umgeleitet

Strasse in einem Guss asphaltiert

rz. Vom 27. Juli bis 9. August ersetzt das kantonale Tiefbauamt den kompletten Strassenbelag von Riehenstrasse und Aeusserer Baselstrasse zwischen Eglisee und Bäumlhofstrasse. Gemäss Medienmitteilung des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-Stadt (BVD) muss für die intensiven Strassenbauarbeiten der Abschnitt in beide Fahrtrichtungen für den Autoverkehr komplett gesperrt werden. Der Durchgangsverkehr wird ab Eglisee über die Allmend- und Bäumlhofstrasse umgeleitet (siehe Karte nebenan).

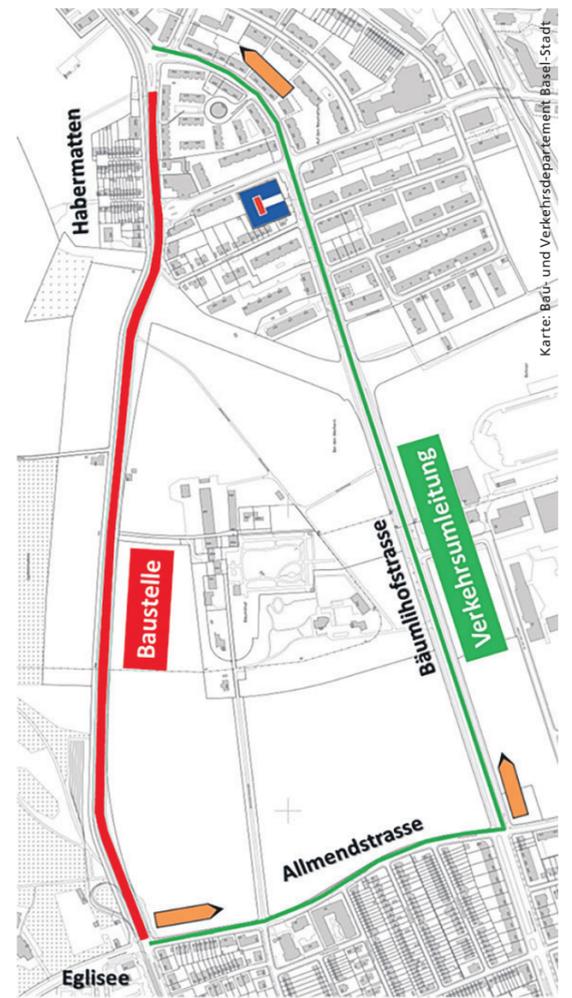
Haltestelle Habermatten wird fertiggestellt

In den letzten beiden Sommerferienwochen wird der gesamte Strassenbelag der Riehenstrasse und der Aeusseren Baselstrasse zwischen Eglisee und Bäumlhofstrasse eingebaut. Ausserdem stellt das Tiefbauamt die Tramhaltestelle Habermatten in Fahrtrichtung Riehen fertig. Um die Achse Basel – Riehen Grenze rasch zu erneuern, ersetzt das Tiefbauamt den Strassenbelag während einer beidseitigen Sperrung für den Autoverkehr. Die Strasse könne so in einem Guss asphaltiert werden und halte dadurch wieder möglichst lange, heisst es im Communiqué. Zudem sei die Sicherheit für alle Beteiligten deutlich höher.

Die Verkehrsumleitung in Richtung Riehen Dorf wird ab Eglisee über die Allmend- und Bäumlhofstrasse signalisiert. In der Gegenrichtung hat sich die Umleitungsrouten gemäss BVD seit Ende 2018 bewährt und wird bis Ende Jahr weitergeführt. Velofahrende sowie Fussgängerinnen und Fussgänger können die Baustelle weiterhin passieren. Auch die Trams fahren wie gewohnt.

Betonwanne schützt das Grundwasser

Bis Ende 2020 folgt die letzte Etappe der Erneuerung der Achse Basel – Riehen Grenze (siehe Frontartikel). Tiefbauamt und BVB erneuern zwischen Bäumlhofstrasse und Allmendstrasse die Tramgleise, die Nebenfahrbahn sowie die Haltestelle Habermatten in Fahrtrichtung Basel. Unter dem Tramtrasse schützt künftig eine Betonwanne das Grundwasser in den Langen Erlen vor havarierten Fahrzeugen. Die unterirdischen Leitungen für Strom, Wasser und Gas der IWB sind bereits nahezu vollständig saniert.



SPORT Crossklinik-Tennis-Open fand am letzten Wochenende auch in Riehen statt

Regionales Spektakel, internationales Niveau



Leonie Küng und Lokalmatador Christopher Reiff zeigten auf den Plätzen des TC Riehen starke Leistungen.



Fotos: Markus Peter empepress.ch

Mit Spannung, Respekt, aber vor allem auch mit grosser Vorfreude wurde das 16. Crossklinik-Tennis-Open erwartet – einer der ersten grossen Sportevents in der Region nach dem Corona-Lockdown. Die Organisatoren wollten allen Spielerinnen und Spielern ermöglichen, endlich wieder zum Turniermodus zurückzukehren und das Wettkampf-Feeling wieder zu spüren. Und es ist ihnen gelungen, denn das hochkarätige Teilnehmerfeld der diesjährigen Ausgabe bot dem Publikum äusserst spannende Duelle.

Ob regionales Spektakel, nationale Topspieler oder gar internationale Highlights – vom 16. bis 19. Juli verwandelten sich die Tennisanlagen der vier Tennisclubs TC Riehen, TAB Aesch, BLTC Basel und Old Boys Basel in einen einzigen aufregenden Schauplatz. Ein Schauplatz, auf dem Hygiene- und Schutzmassnahmen

stets oberste Priorität hatten und die Zuschaueranzahl überwacht wurde. Heuer war auch die Tennisanlage des TC Riehen Teil des Crossklinik-Opens. So konnten gleich mehrere Spieler der Tennisschule Steven Schudel auf «ihrem» Platz ein Heimspiel antreten. Zum Beispiel Robin Buchwalder (R2), der erst in Runde 4 vom späteren Finalisten Raphael Hemmeler gestoppt wurde. Aber auch Miguel Zimmermann (R3), der Rieherer Christopher Reiff (R4), Paula Gerber (R4) und Joris Fricker (R6) waren im Einsatz.

Ausserordentliche Zusammenarbeit

Dass all diese Matches überhaupt stattfinden konnten, wäre ohne die Zusammenarbeit vieler Menschen, die sich mit Herzblut für den Tennissport einsetzen, nicht möglich gewesen. «Von unserer Anlagechefin

und Covid-19-Verantwortlichen Jasmine Gasser über unsere Rieherer Organisationsverantwortliche Gabrielle Membrez bis zu unserem Clubpräsidenten Marc Guthauser haben in diesem Jahr alle Ausserordentliches geleistet, um unser Turnier möglich zu machen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken», betonte Turnierdirektor Steven Schudel. Der Präsident des TC Riehen, Marc Guthauser, unterstützte das Turnier nicht nur als Sponsor mit seinem Unternehmen, er engagierte sich zusätzlich auch im Rahmen des Covid-19-Fonds für die jeweils zehn besten Schweizer Spielerinnen und Spieler des Turniers.

«Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit all unseren Partnern und Sponsoren, den vier Austragungsclubs, dem OK und den Spielerinnen und Spielern ein sportlich faires, respektvolles und hochstehendes Turnier

über die Bühne bringen konnten – mit Respekt gegenüber dem Coronavirus und einem Zeichen für den Sport», sagte Schudel nach dem Turnier.

Schweizer Sieg bei den Frauen

Mit 128er-Haupttableaus bei den Frauen sowie bei den Männern war das Turnier für die Elite ein hervorragender Konditionstest, der den Athletinnen und Athleten nach der langen Zwangspause einiges abverlangte. Der Turniersieg im Hauptfeld der Frauen ging an Viktorija Golubic (WTA 123), die sich im Final gegen Landsfrau Conny Perrin (WTA 236) mit 6:3, 6:2 durchsetzte. Mit Leonie Küng (WTA 155) hatte eine weitere Schweizerin in den Halbfinals gestanden, ehe sich die 19-Jährige ihrer Landsfrau Perrin geschlagen geben musste (2:6, 2:6). Die Dänin Clara Tauson (WTA 212), Juniorensiegerin bei den Australian Open 2019 und letztjährige Nummer 1 der

Junioren-Weltrangliste, blieb im Halbfinal an der späteren Turniersiegerin Viktorija Golubic hängen. Die als Nummer 1 des Turniers gesetzte Rusin Varvara Gracheva (WTA 101) scheiterte im Halbfinal an der Schweizerin Conny Perrin. Die Französin Océane Dodin (WTA 116, Turniernummer 3) wurde im Viertelfinal durch Leonie Küng gestoppt.

Bei den Männern scheiterte der als Turniernummer 1 gesetzte Sumit Nagal (ATP 127, Indiens Nummer 1) im Halbfinal am Argentinier Marco Tringoliti (ATP 231). Dieser lieferte sich im Final der Männer mit dem Schweizer Johan Nikles ein packendes Duell, das er mit 6:4, 7:6 für sich entschied. Nikles hatte im Viertelfinal gegen die Schweizer Nachwuchshoffnung Dominic Stricker mit 6:2, 4:6, 6:3 gewonnen und im Halbfinale Sami Ben Abdennibi geschlagen (6:0, 7:5).

Andrea Neyerlin

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ABLAUF REINIGUNG

24 Std.
Ablauf Reinigung
BLITZ-BLANK AG
Wir entstopfen
seit 1995 ...

Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG
Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 603 28 28
info@blitzblank.ch www.blitzblank.ch

Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung | Kanalsanierung
Kanalortung | Kanal-TV | Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER
ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

BAUGESCHÄFT

R. Soder
Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

**Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen**

BEDACHUNGEN

LANDSRATH
Bedachungen seit 1854

Tel. 061 272 50 29
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch

Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

BODENBELÄGE

FAN & Söhne
Bodenbeläge GmbH

Parkett - Bodenbeläge - Oberflächenbehandlungen

Untere Wenkenhofstrasse 5 - 4125 Riehen
Tel. 061 643 75 75
info@fanundsoehne.ch
www.fanundsoehne.ch

MILLERSCHALLER NATURHOLZ

Tel. 079 313 98 32
www.millerschaller.ch

Chrischonaweg 160, 4125 Riehen

**Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden**

Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,
für Innen wie Aussen.

COMPUTER & ELECTRONICS

Heimnetz-Sicherheit
BERATUNG & SERVICES

Wir montieren
Sicherheitsschlösser
in Ihren Router

swisseprivacycoaching.ch
Telefon: 061 508 20 57

ELEKTRIKER

K. Schweizer

**IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT**

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

FENSTERBAU

**Top im Innenausbau
und Aussendienst**

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

GARTENBAU

**Sehen Sie vor
lauter Bäumen
das Haus nicht
mehr?**

Andreas Wenk
www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

GEBÄUDEAUTOMATION

IEE AG
Gebäudeautomation

• Energiemanagement
• Steuerungen für Heizungen, Lüftungen und Storen
• Alarmanlagen & Videoüberwachung

Mühlestiegstrasse 32 • 4125 Riehen
• Tel. 061 381 55 22 • www.iee.ch

**Inserieren
bringt Erfolg!**

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
inserate@riehener-zeitung.ch

EINBRUCHSCHUTZ

**Wir haben etwas
gegen Einbrecher.**

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

GIPSER

**REGIO
GIPSER**

Kompetenz aus der Region

Lörracherstrasse 50 Tel. 061 691 15 15
4125 Riehen www.regio-gipser.ch

HEIZUNGEN & SANITÄR

WALO ISLER AG

**Sanitäre Anlagen
und Spenglerei**

Rauracherstrasse 33
Büro Basel,
Tel. 061 691 11 66
Internet www.walo-isler.ch
E-Mail info@walo-isler.ch

LIPPUNER AG
GEBÄUDETECHNIK

Talweg 25 | CH-4126 Bettingen
T +41 61 603 22 15
haustechnik@lippunerag.ch
www.lippunerag.ch

Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19

**Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!**

Heizungen aller Systeme
Alternativenergien / Solar
www.tomasettiag.ch

HOLZBAU & ZIMMEREI

bauMann
+ PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU

**Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand**

Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 601 82 82
www.baumann-zimmerei.ch

**20
Jahre**

INNENDEKORATEURE

W Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel
Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56
www.innendekorateur-gabriel.ch

KÜCHENEINRICHTUNGEN

**Kochen
mit Genuss**

Zimber AG
Ihr Küchen-Spezialist
seit 36 Jahren

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
E-Mail info@zimber.ch

www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80

MALER

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaike

PFLÄSTERUNGEN

PENSA
STRASSENBAU AG

Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SANITÄR & SPENGLEREI

Gebr. Ziegler AG
Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

SCHLOSSER

**LORENZ
MÜLLER**
SCHLOSSEREI

Metalbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon 079 378 70 30
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

SCHREINER

Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

S Ihr Schreiner im Dorf
B Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

die schreinerei offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

**Spezialisten gesucht?
Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!**

